

Lehrerinfo

Zielgruppe: Schüler der Klassenstufen 9-10

Nationalsozialismus sollte bereits besprochen worden sein bzw. aktuell besprochen werden.

Ziel: Die Schüler wiederholen, überprüfen und vertiefen ihre Kenntnisse zum Nationalsozialismus

Dauer: 15 bis 20 Minuten

Literatur: Kammer, Hilde / Bartsch, Elisabeth. (2006). Jugendlexikon Nationalsozialismus. Begriffe aus der Zeit der Gewaltherrschaft 1933– 1945. Berlin: Rowohlt Verlag

Tipp

Ob am interaktiven Whiteboard oder als klassische Aufgabe im Papierformat: Lassen Sie die Klasse das Rätsel in einem gemeinsamen Wettbewerb lösen! Die Schüler bilden eine Rategruppe und melden sich, wenn sie die richtige Antwort wissen. Richtige Antworten werden als Punkte gezählt.

Das Kreuzworträtsel kann auch als Einzelarbeit ausgefüllt werden.

Ihre Schüler benötigen mehr Informationen, um das Rätsel lösen zu können? Verwenden Sie die Zusatzinfos als Hilfestellung. Oder erweitern Sie die Aufgabe: Diskutieren Sie die Lösungen in der Klasse! Auch hierfür können Sie die Zusatzinfos nutzen.

Zitat

"Es gibt drei Dinge, die sich nicht vereinen lassen: Intelligenz, Anständigkeit und Nationalsozialismus. Man kann intelligent und Nazi sein. Dann ist man nicht anständig. Man kann anständig und Nazi sein. Dann ist man nicht intelligent. Und man kann anständig und intelligent sein. Dann ist man kein Nazi."

- Gerhard Bronner, bei der Gedenkfeier zum 60. Jahrestag der Befreiung des KZ Gunskirchen, 7. Mai 2005 –

Weiteres Material

Dieses Arbeitsmaterial ist erschienen im Medienpaket 'Extrem rechts! Neonazismus in Deutschland' in der ON! Themenreihe 'Diskriminierung, Extremismus, Neonazismus'.

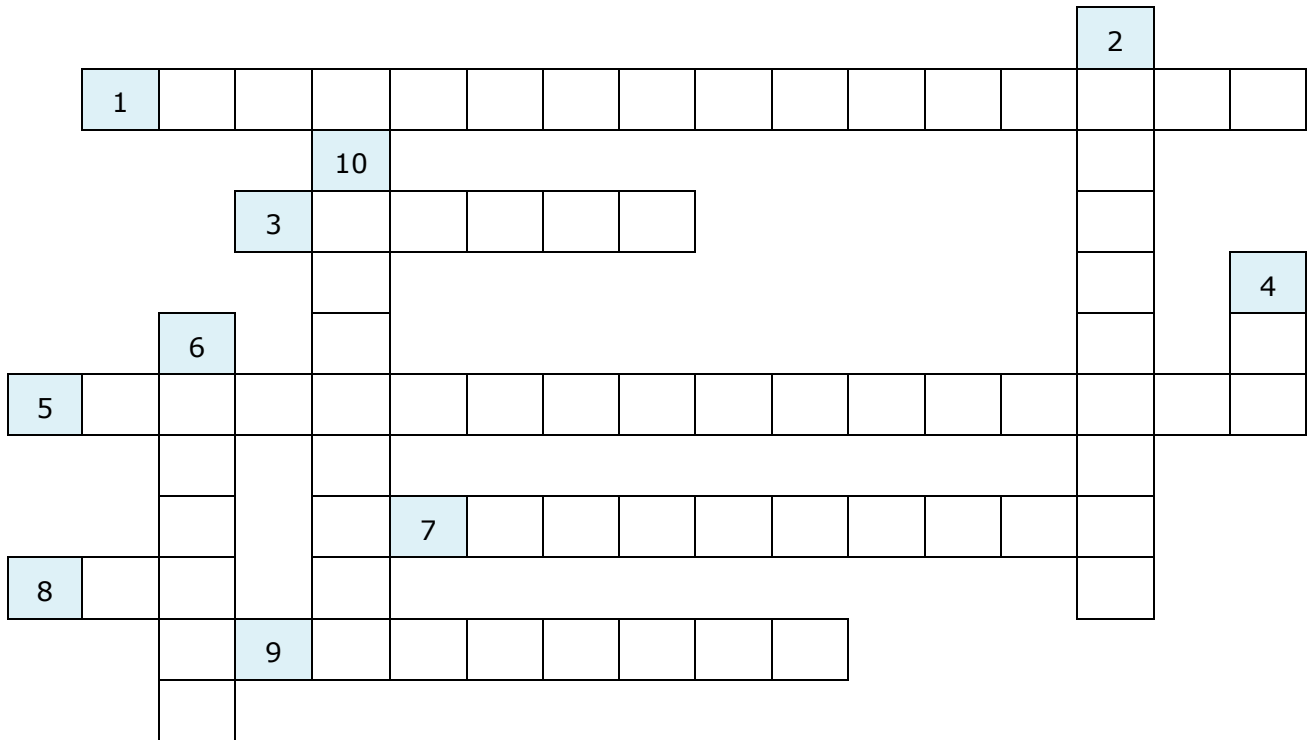
Die weiteren Module des Medienpaketes und weitere Medienpakete der Themenreihe finden Sie auf www.on-bildungsmedien.de.

Technischer Hinweis

Dieses Dokument ist zur Ansicht mit Microsoft Office Word 2010 optimiert. Sollten Fehler in der Anzeige auftreten, nutzen Sie die PDF-Datei.

Kreuzworträtsel zur NS-Geschichte

Löse das Kreuzworträtsel!



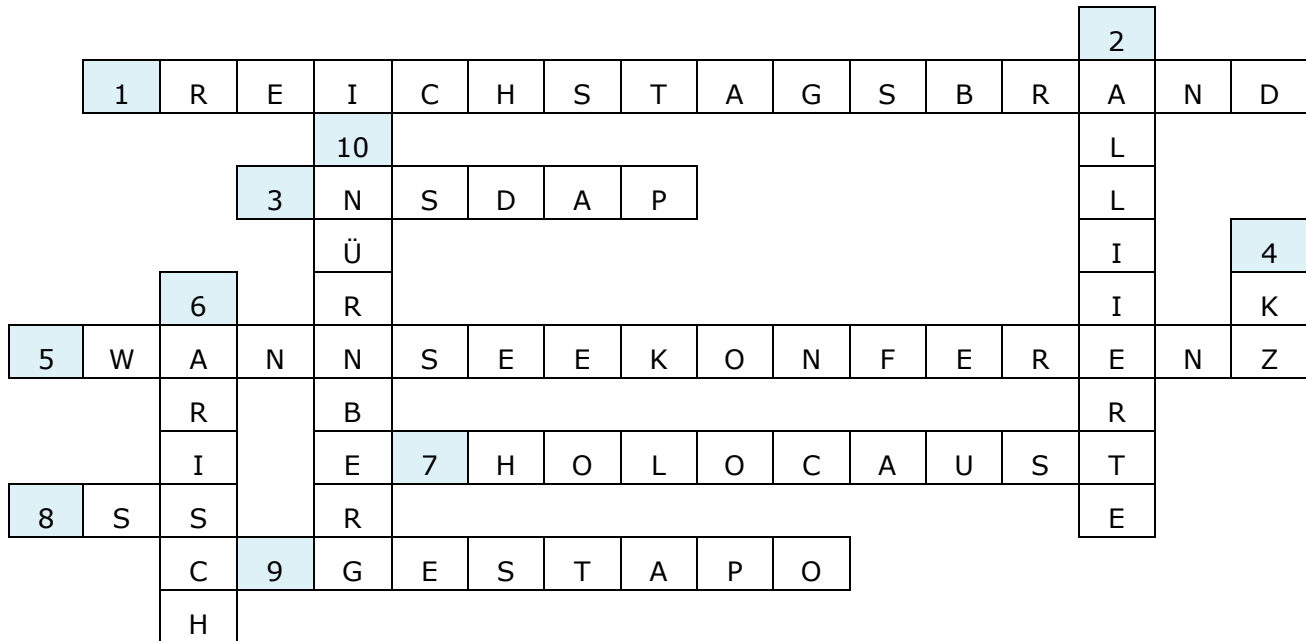
Waagerecht

- 1 Ereignis, das im Februar 1933 die ,Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat' ermöglichte
- 3 Abkürzung für ,Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter Partei'
- 5 Besprechung von NS-Politikern zur Klärung der ,Endlösung der Judenfrage' am 20.1.1942
- 7 Bezeichnung für die Vernichtung von ca. 6 Millionen europäischen Juden und Jüdinnen
- 8 Terror- und Unterdrückungsorgan des NS-Regimes, Abk.
- 9 Kurzform für die ,Geheime Staatspolizei' in der Zeit des Nationalsozialismus

Senkrecht

- 2 Im 2. Weltkrieg gegen Deutschland (sowie Italien und Japan) verbündete Großmächte
- 4 Bezeichnung für die Häftlingslager, welche im nationalsozialistischen Herrschaftsbereich von 1933 bis 1945 errichtet wurden, Singl., Abk.
- 6 ,Abstammung', die ein Mensch haben musste, um zur nationalsozialistischen Volksgemeinschaft zu gehören
- 10 Stadt, in der auf dem 7. Reichsparteitag der NSDAP 1935 die Rassengesetze verabschiedet wurden

Lösung Kreuzworträtsel zur NS-Geschichte



Waagerecht

- 1 Ereignis, das im Februar 1933 die „Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat“ ermöglichte
- 3 Abkürzung für "Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter Partei"
- 5 Besprechung von NS-Politikern zur Klärung der "Endlösung der Judenfrage" am 20.1.1942
- 7 Bezeichnung für die Vernichtung von ca. 6 Millionen europäischen Juden und Jüdinnen
- 8 Terror- und Unterdrückungsorgan des NS-Regimes, Abk.
- 9 Kurzform für die „Geheime Staatspolizei“ in der Zeit des Nationalsozialismus

Senkrecht

- 2 Im 2. Weltkrieg gegen Deutschland (sowie Italien und Japan) verbündete Großmächte
- 4 Bezeichnung für die Häftlingslager, welche im nationalsozialistischen Herrschaftsbereich von 1933 bis 1945 errichtet wurden, Singl., Abk.
- 6 "Abstammung", die ein Mensch haben musste, um zur nationalsozialistischen Volksgemeinschaft zu gehören
- 10 Stadt, in der auf dem 7. Reichsparteitag der NSDAP 1935 die Rassengesetze verabschiedet wurden

Zusatzinfos

Frage 1

Der Reichstag war Sitz des Parlaments der Weimarer Republik. Am Abend des 27.02.1933 brannte der Reichstag infolge von Brandstiftung nieder. Damit drängten die Nationalsozialisten den Reichspräsidenten Hindenburg zur Unterzeichnung der ‚Reichstagsbrandverordnung‘. Mit dieser Verordnung wurden demokratische Grundrechte außer Kraft gesetzt und der Weg zur Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur frei.

Frage 2

In Deutschland werden so die Siegermächte bezeichnet, die gegen die Nationalsozialisten in Europa kämpften. Sie teilten nach ihrem Sieg das ehemalige ‚Großdeutsche Reich‘ in Besatzungszonen auf - Großbritannien, die USA, die Sowjetunion sowie Frankreich.

Frage 3

Vom Juli 1933 bis zum Ende der nationalsozialistischen Diktatur im Mai 1945 gab es nur eine einzige zugelassene Partei. Adolf Hitler war ihr Führer. Er allein bestimmte die Grundzüge der Politik der Partei. Die Partei galt als die ‚organisatorische Form der von Hitler geschaffenen nationalsozialistischen Bewegung‘ (Jugendlexikon Nationalsozialismus, S. 174).

Frage 4

Seit der Machtübernahme der Nazis wurden Gegner und zu Gegnern Ernante (u.a. Juden, Sinti und Roma, Kommunisten) in Lagern inhaftiert. Später wurden sie dort zu Hunderttausenden ermordet. Das erste Häftlingslager entstand 1933 in Dachau. Laut heutigem Forschungsstand gab es später insgesamt 22 Hauptlager mit 1.202 Außenlagern.

Frage 5

Seit Oktober 1941 wurden Jüdinnen und Juden in die Gettos und KZs in Polen deportiert. Am 20.01.1942 fand die ‚Besprechung über die Endlösung der Judenfrage‘ statt. Es wurde beschlossen, dass Juden entweder durch schwere Arbeit oder – wer dies überlebte – durch Vergasung in Gaskammern umkommen sollten.

Frage 6

Mit dieser Bezeichnung bezogen sich die Nazis auf eine ‚nordische Rasse‘. Diese galt ihnen als am höchsten entwickelt. Dazugehörig galt derjenige, der frei von fremden ‚Rassenerbgut‘ (Blut) war. Juden, alle Bevölkerungsgruppen der nicht-europäischen Erdteile sowie Sinti und Roma galten nach dieser Zuordnung als minderwertig.

Frage 7

Ab 1941 erfolgte die systematische Massenvernichtung von Juden. Ab 1942 wurde das Töten mit Hilfe von industriellen Methoden durchgeführt. Dieser Völkermord ging aus dem Antisemitismus hervor, der vom NS-Regime propagiert wurde. Er zielte auf die vollständige Vernichtung der europäischen Juden ab.

Frage 8

Ursprünglich wurde die ‚Schutzstaffel‘ 1925 zum persönlichen Schutz Adolf Hitlers gegründet. Sie erlangte im Dritten Reich Kontrolle über das Polizeiwesen und übernahm neben der Wehrmacht eine militärische Funktion. Dazu baute sie paramilitärische Verbände auf. Seit 1934 war sie verantwortlich für den Betrieb der Konzentrationslager sowie die Verfolgung politischer Gegner.

Frage 9

Die ‚Geheime Staatspolizei‘ war der SS unterstellt. Ohne gerichtliche Kontrolle führte sie Hausdurchsuchungen durch, verhaftete Menschen und wies sie in Konzentrationslager ein. Die Menschen hatten keine rechtliche Möglichkeit, sich gegen die Verhaftung zu wehren.

Frage 10

Die ‚Nürnberger Rassengesetze‘ galten als rechtliche Grundlage für die Verfolgung jüdischer Menschen. Zu diesen Gesetzen zählen u.a. das ‚Reichsbürgergesetz‘ sowie das ‚Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre‘ (‚Blutschutzgesetz‘). Durch das ‚Reichsbürgergesetz‘ wurden deutsche Staatsbürger zu Menschen mit eingeschränkten Rechten herabgestuft, die entweder jüdischen Glaubens waren oder zwei Großeltern jüdischen Glaubens hatten. Das Blutschutzgesetz sah die Bestrafung von Eheschließungen zwischen Nicht-Juden und Juden vor.